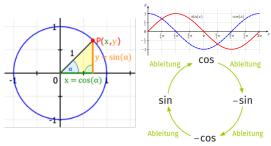
1 Grundlagen

1.1 Trigometrie



$\sin\left(\alpha\right) = \frac{G}{H}$
$\cos(\alpha) = \frac{A}{H}$
$\tan (\alpha) = \frac{G}{A} = \frac{\sin (\alpha)}{\cos (\alpha)}$

	0°	30°	45°	60°	90°
$\sin(\alpha)$	0	$\frac{1}{2}$	$\frac{\sqrt{2}}{2}$	$\frac{\sqrt{3}}{2}$	1
$\cos(\alpha)$	1	$\frac{\sqrt{3}}{2}$	$\frac{\sqrt{2}}{2}$	$\frac{1}{2}$	0
$\tan(\alpha)$	0	$\frac{\sqrt{3}}{3}$	1	$\sqrt{3}$	_



1.2 Vektorrechnung

Länge des Vektors: $|\vec{u}| = \sqrt{u_x^2 + u_y^2 + u_z^2}$

1.3 Ableitungen

Funktion	Ableitung
x^a	$a \cdot x^{a-1}$
$\frac{1}{x}$	$-\frac{1}{x^2}$
\sqrt{x}	$\frac{1}{2\sqrt{x}}$
$\sin(x)$	$\cos(x)$
$\cos(x)$	$-\sin(x)$
$\tan(x)$	$\frac{1}{\cos(2)^x}$

$$\frac{d}{dx}(f(x)\cdot g(x)) = f'(x)\cdot g(x) + f(x)\cdot g'(x)$$

$$\frac{d}{dx}f(g(x)) = f'(g(x)) \cdot g'(x)$$

Ouotientenregel:

$$\frac{d}{dx} \left(\frac{f(x)}{g(x)} \right) = \frac{f'(x) \cdot g(x) - g'(x) \cdot f(x)}{g(x)^2}$$

1.3.1 Physikalische Grössen

Geschwindigkeit	v	-	m/s
Beschleunigung	a	-	m/s^2

Physik Anwendung für Informatik / Felix Tran, Joshua Beny Hürzeler, Nick Götti / 1

Federkonstante	D	-	N/m
Frequenz	f	Hertz	1/s
Kraft	F	Newton	$\mathrm{kg}\cdot m/s^2$
Energie	E	Joule	$N \cdot m$
Arbeit = Δ Energie	W	Joule	$J = N \cdot m$
Leistung = Arbeit pro Zeit	P	Watt	J/s

* 4.19 Joule = 1 Cal, 1 Joule = 1 Watt/s => $3.6 \cdot 10^6 J = 1 \text{ kWh}$

1.3.2 Basisgrössen

Länge	l	Meter	m
Masse	m	Kilogramm	kg
Zeit	t	Sekunde	s

1.3.3 Abhängigkeit Weg Geschwindigkeit und Beschleınigung über die Zeit

Wegfunktion	s(t)
Geschwindigkeitsfunktion	$v(t) = \dot{s}(t)$
Beschleunigungsfunktion	$a(t) = \dot{v}(t) = \ddot{s}(t)$

1.3.4 Konstanten

Fallbeschleunigung	g	$9.80665m/s^2$
Lichtgeschwindigkeit	c	$2.99792458 \cdot 10^8 m/s$
Gravitationskon- stante	G	$\frac{6.673 \cdot 10^{-11} N}{m^2/{\rm kg}^2} \cdot$

Konservative Kraft: Die Kraft ist konservativ, da sie nur von Ortskoordinaten abhängt, und da -F(x) als reell wertige Funktion einer Variable eine Stammfunktion besitzt. Das Hook'schen Gesetz beschreibt eine konservative Kraft, da sie $y_{\rm max} =$ nur von Ortskoordinaten abhängt, und da -F(x) als reellwertige Funktion einer Variable eine Stammfunktion besitzt

2 Kinematik

Mittlere Geschwindigkeit: $\bar{v} = \frac{\Delta v}{\Delta s}$ Mittlere Beschleunigung: $\bar{a} = \frac{\Delta v}{\Delta t}$

Gleichförmige Bewegung: $s = s_0 + v \cdot ta \Rightarrow \frac{s}{s} = t$

Geradlinige Bewegung: $\Delta s = \bar{v}\Delta t$ Gleichmässig beschleunigte Bewegung:

$$s = s_0 + v_0 \cdot t + \frac{1}{2}at^2$$

$$v = v_0 + at$$

$$v^2 = v_0^2 + 2a(s - s_0) \Rightarrow \text{wenn } v_0 = 0 \Rightarrow s = \frac{v^2}{2s}$$

$$\bar{v} = \frac{v_1 + v_2}{2}$$

$$t = \frac{v}{2} = \frac{v_0 - v}{2}$$

2.1 Gleichförmige Kreisbewegung (ω = konst.)

Umlaufzeit: Frequenz: $[\varphi] = \operatorname{rad} = \frac{m}{m}$ Winkelkoordinate:

Winkelgeschwindigkeit:

Bahngeschwindigkeit: Zentripetalbeschleunigung: Tangentialgeschwindigkeit:

Radialbeschleunigung/ Zentripetalbeschleunigung: Tangentialbeschleunigung:

Kreisbewegung Funktion:

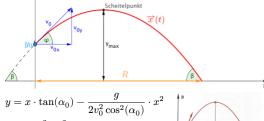
Radialgeschwindigkeit:

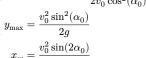


$$\begin{aligned} a_T &= \frac{v_1 - v_0}{t} \\ r(t) &= r \binom{\cos(wt + \varphi_0)}{\sin(wt + \varphi_0)} \\ v &= \frac{\text{Umfang}}{T} \end{aligned}$$

2.2 Schiefer Wurf

$$\begin{aligned} \textbf{Bewegungsgleichung:} \ \vec{r}(t) &= \vec{r_0} + \vec{v_0}t + \frac{1}{2}\vec{g}t^2 \\ \begin{pmatrix} x(t) \\ y(t) \end{pmatrix} &= \begin{pmatrix} 0 \\ y_0 \end{pmatrix} + v_0 \begin{pmatrix} \cos(\alpha) \\ \sin(\alpha) \end{pmatrix} \cdot t + \frac{1}{2} \begin{pmatrix} 0 \\ -g \end{pmatrix} t^2 \end{aligned}$$





3 Messen und Messfehler

Systematische Fehler: z.B. Messen mit falsch kalibriertem Messgerät.

Berechnet sich der Wert einer Grösse z aus Messwerten der Grössen x und y.

$$z = f(x, y)$$

und wurden die Messgrössen x und y mit einem Fehler von Δx bzw. Δy bestimmt, so ist der Wert von z nur ungenau bestimmt. Für den prognostizierten Wert und den prognostizierten Messfehler gilt

$$\begin{split} z &= z_0 \pm \Delta z \\ z_0 &= f(x_0, y_0) \\ \Delta z &= \left| \frac{\partial}{\partial x} f(x_0, y_0) \right| \cdot \Delta x + \left| \frac{\partial}{\partial y} f(x_0, y_0) \right| \cdot \Delta y \end{split}$$

sofern die Grössen x und y, z.B. auf Grund von fehlerhaften Messinstrumenten, systematisch falsch bestimmt wurden Die Fehlerabschätzung durch systematische Fehler ist eine $[f] = s^{-1} = Hz$ «worst-case»-Abschätzung

Statistische Fehler: Bei mehrfach messen unterschiedliche Ergebnisse

⇒ Mehrmals messen und Mittelwert nehmen verkleinert den Fehler Fehlerfortpflanzung für normalverteilte Fehler. Berechnet sich der Wert einer Grösse z aus Messwerten der Grössen x und y gemäss

$$z = f(x, y)$$

und wurden die Messgrössen x und y durch Mehrfachmessung (x n-fach gemessen, y m-fach gemessen) und ohne systematischen Fehler bestimmt, so darf von statistisch normalverteilten Fehlern ausgegangen werden. In diesem Fall errechnet sich die Standardunsicherheit der Messwerte von x

$$\Delta x = \sqrt{\frac{1}{n(n-1)} \sum_{i=1}^{n} (x_i - \bar{x})^2} = \frac{\sigma_x}{\sqrt{n}}$$

$$\Delta y = \sqrt{\frac{1}{m(m-1)}\sum_{i=1}^{m}\left(y_i - \bar{y}\right)^2} = \frac{\sigma_y}{\sqrt{m}}$$

 $\sigma = \text{Standardabweichung}$

$$\bar{x} = \frac{1}{n} \sum_{i=n}^{n} x_i = \text{Mittelwert}$$

Es gilt also

$$x = \bar{x} \pm \Delta x$$
$$y = \bar{y} \pm \Delta y$$

Ausserdem ist der prognostizierte Wert und der statistische Fehler von z durch folgende Formeln berechenbar

$$z = z \pm \Delta z$$

$$\bar{z} = f(\bar{x}, \bar{y})$$

$$\Delta z = \sqrt{\left(\frac{\partial}{\partial x} f(x_0, y_0) \cdot \Delta x\right)^2 + \left(\frac{\partial}{\partial y} f(x_0, y_0) \cdot \Delta y\right)^2}$$

Beispiel Systematischer Fehler: Ein Gewicht unbekannter Masse wird auf einer schiefen Ebene mit dem Neigungswinkel α platziert, auf der es reibungsfrei gleiten kann. Die Hangabtriebskraft und der Neigungswinkel α werden experimentell bestimmt. Die Werte sind $\alpha = (30^{\circ} \pm 2^{\circ}), F_H =$ $(10 \pm 0.3)N$. Aus Tabelle $g = (9.81 \pm 0.03)$

$$\begin{split} F_H &= mg \cdot \sin(\alpha) \Rightarrow m = \frac{F_H}{g \cdot \sin(\alpha)} \\ m &= \frac{10N}{9.81 m/s^2 \cdot \sin(30^\circ)} = 2.0387 \end{split}$$

Partielle Ableitungen:

there Ablertungen:
$$\frac{\partial m}{\partial g} \left(\frac{F_H}{g \cdot \sin(\alpha)} \right) = -\frac{F_H}{g^2 \cdot \sin(\alpha)}$$

$$\frac{\partial m}{\partial \alpha} \left(\frac{F_H}{g \cdot \sin(\alpha)} \right) = -\frac{F_H \cdot \cos(\alpha)}{g \cdot \sin^{2^\circ}(F_H)}$$

$$\Delta m = \left| -\frac{F_H}{g^2 \cdot \sin(\alpha)} \cdot \Delta g \right| + \left| -\frac{F_H \cdot \cos(\alpha)}{g \cdot \sin^2(F_H)} \cdot \Delta \alpha \right|$$

$$+ \left| \frac{1}{g \cdot \sin(\alpha)} \cdot \Delta F_H \right| = 0.191 \text{kg}$$

$$m = (2.04 + 0.19) \text{kg}$$

Achtung $\Delta \alpha$ muss in Bogenmass sein!

Gradmass in Bogenmass $x = \frac{\alpha}{180} \cdot \pi$

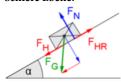
Bogenmass in Gradmass $\alpha = \frac{x}{2} \cdot 180$

4 Kraft

Kraft: $\vec{F}_{\rm res} = m\vec{a}$ Gewichtskraft:

 $F_G = mg$ $F_F = Dy$ D = Federkonst.Federkraft: $y = |l - l_0|$

Hook 'sches Gesetz: $\Delta F = D \cdot \Delta u$ Schiefe Ebene:



Zentripetalkraft / Zentrifugalkraft:



Die Zentripetalkraft und Zentrifugalkraft wirken bei einer beschleunigten Kreisbewegung und haben die gleiche Fz: - Zentrifugalkraft Formel. Es handelt sich um entgegengesetzte F_{zo} - Zentripetalkraft Kräfte, die abhängig von dem Bezugssystem sind. Wird eine Kreisbewegung von außen v-Geschwindigkeit betrachtet, wirkt nur die Zentripetalkraft.

 $F_G = mg$

Normalkraft: $F_N = mq \cdot \cos(\alpha)$

 $F_{HR} = \mu \cdot \overline{F_N}$

Hangabtriebskraft: $F_H = mg \cdot \sin(\alpha)$

Haftreibungskraft:

 $F_Z = \frac{mv^2}{r} = m \cdot \omega^2 \cdot r$

Befindet sich der Beobachter im rotierenden

System nimmt er beide Kräfte wahr.

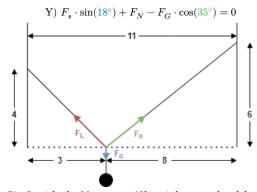
4.1 Kraft Statik

In der Statik bewegen sich die Objekte nicht. Dort gilt also:

$$\sum F = 0, v(t) = 0m/s, a(t) = 0m/s^2$$



X)
$$F_s \cdot \cos(18^\circ) - \mu \cdot F_N - F_G \cdot \sin(35^\circ) = 0$$



Ein Gewicht der Masse m=10kg wird entsprechend der obi- Mittlere gen Skizze durch Seile an einer Wand befestigt. Welche Kräfte tung: wirken im linken und rechten Seil?

$$\frac{F_L}{\sqrt{3^2+4^2}}\binom{-3}{4} + \frac{F_R}{\sqrt{8^2+6^2}}\binom{8}{6} + mg\binom{0}{-1} = 0$$

$$F_L\begin{pmatrix} -\cos(\alpha) \\ \sin(\alpha) \end{pmatrix} + F_R\begin{pmatrix} \cos(\beta) \\ \sin(\beta) \end{pmatrix} + mg\begin{pmatrix} 0 \\ -1 \end{pmatrix} = 0$$

Physik Anwendung für Informatik / Felix Tran, Joshua Beny Hürzeler, Nick Götti / 2

Reibungs-

und h:

8 Kosmologie

koeffizient:

Steigleistung:

 $\frac{dh}{dt} = \frac{P}{F_G + \frac{P}{v}\cot(\alpha)}$

Pumpe in ein 45 m höher liegendes Reservoir?

liten, welches es er auch auf der Erde hätte

Daraus folgt die Formel für die

Umlaufzeit T wie die Erde hat.

Geschwindigkeit

 $v = \sqrt{qr}$

Gravitation:

Kreisbah-

Gravitationskraft

zweier Massenpunkte:

Potenzielle Energie:

ngeschwindigkeit:

Energie Änderung

bei Bahnänderung:

 $\Delta E = \frac{GM_Em}{r} \frac{r'-r}{r'r}$

Fluchtgeschwindigkeit:

r' = Radius neue Bahn

Welche Wassermenge pro Zeiteinheit fördert eine 4-kW-

 $W = \left(h + \mu_B \sqrt{s^2 - h^2}\right) mg$

Umkreisung in geringer Höhe: Gravitationskraft zwischen

Satelliten und Erde F_G ist gerade das Gewicht mg des Satel-

Geostationär: Geostationär bedeutet, dass der Satellit gleiche

(Umlaufzeit Erde = $T = 24 \cdot 3600s = 86400s$)

Umlaufzeit

 $T=2\pi\sqrt{\frac{r}{a}}$

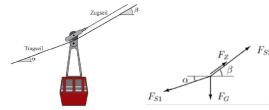
 $F_G = G \frac{m_1 m_2}{r^2}$

 $\overrightarrow{F_G} = -G \frac{m_1 m_2}{r^2} \cdot \overrightarrow{r}$

 $E_p = -G \frac{m_1 m_2}{m_1 m_2}$

 $v = \sqrt{\frac{GM_E}{r_E}}$

 $v = \sqrt{\frac{2GM_E}{r_-}}$



Eine 20 kN schwere Luftseilbahnkabine hängt reibungsfrei an einem Tragseil und wirddurch ein Zugseil festgehalten. Wie gross sind die Zugkräfte im Zug- und im Tragseil?

$$\begin{split} (\alpha &= 20^\circ = 20^\circ \text{ und } \beta = 20^\circ) \\ F_{\text{S1}} &= F_{\text{S2}} = F_T \\ F_T \begin{pmatrix} \cos(180^\circ - 20^\circ) \\ \sin(180^\circ - 20^\circ) \end{pmatrix} + F_T \begin{pmatrix} \cos(20^\circ) \\ \sin(20^\circ) \end{pmatrix} \\ + F_Z \begin{pmatrix} \cos(20^\circ) \\ \sin(20^\circ) \end{pmatrix} + \begin{pmatrix} 0 \\ -20 \text{ kN} \end{pmatrix} = 0 \\ \implies F_T &= 9.97 \cdot 10^4 N, F_Z = 8.48 \cdot 10^3 N \end{split}$$

5 Energie E

Kinetische Energie

$$E_k = \frac{1}{2} m v^2$$

Potenzielle Energie

 $E_n = mgh$

Spannenergie einer Feder

$$E_F = \frac{1}{2} D y^2$$

Energieerhaltungssatz

$$E_{\rm tot} = \sum_{i} E_i = {\rm konst.}$$

 E_{tot} : Gesamtenergie im abgeschlossenen System E_i : Teilenergie

Energieerhaltung potenzielle Energie => Feder: $mg(h+y) = \frac{1}{2}Dy^2$

6 Arbeit W

Beziehung zwischen Arbeit und Energie:

 $\Delta E = W_{\mathrm{AB}} \;\; \Delta E$: Energieänderung eines offenen Systems W_{AB} : Arbeit, einer äusseren Kraft an diesem

$$W = F_s s$$

$$W = F \cdot s \cdot \cos(\alpha) = \vec{F} \cdot \vec{s}$$

$$\vec{F}$$

Arbeit auf der scheifen Ebene mit Reibung:

 $W = (\sin(\alpha) + \mu_B \cdot \cos(\alpha)) \cdot F_G \cdot s$

7 Leistung P

Leis- $\bar{P} = \frac{W_{\mathrm{AB}}}{\Delta t} = \frac{\Delta E}{\Delta t}$

Momentane Leistung:

 $\frac{dW}{dt} = \vec{F} \cdot \vec{v}$

 $F = \frac{F}{}$

Wirkungsgrad:

Vortriebskraft:

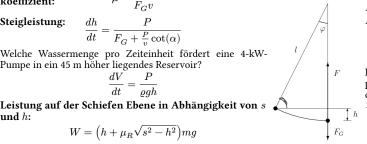
 $\eta = \frac{W_2}{W_1} = \frac{P_2}{P_1}$

 W_1P_1 : aufgenommene nutzbare Leistung bzw. Arbeit

Leistung bzw. Ar- Potenzielle Energie eines Objekts im Gravitationsfeld eines anderen:

$$E_p = \frac{GM_Em}{r}$$

9 Fadenpendel



 $_{F}=\mathrm{r\,adenkraft}$ $F_{G}=\mathrm{Gewichtskraft}\bigg\}F_{\mathrm{res}}=F-F_{G}$

$$=\left(\frac{mv^2}{l}\right)$$

Die Energie-Erhaltung sagt uns, dass potenzielle Energie gleich kinetische Energie ist. Daraus folgt: $\frac{mv^2}{2} = mgh$ $= mq(l - l \cdot \cos(\varphi))$

 $= mal(1 - \cos(\varphi))$ Schwingungsdauer:

Feder

Mathematisches Pendel $~T \approx 2 \varphi$

10 Mehrdimensionale Analysis

Linearisierung:

$$f(x) \underset{x \approx x_0}{\approx} f'(x_0)(x - x_0) + f(x_0)$$

Häufig mit Funktionen mehrerer Variablen zu tun, die weitere Funktionen beinhalten.

$$f(x,y) = x^2 \cdot \sin(y)$$

$$x(t) = \sin(t)$$

$$y(t) = t^3$$

Partielle Ableitung:

Nach x und y getrennt ableiten.

$$\frac{\partial f}{\partial x} = \frac{\partial f}{\partial x} (x^2 \cdot \sin(y)) = 2x \cdot \sin(y)$$
$$\frac{\partial f}{\partial y} = \frac{\partial f}{\partial y} (x^2 \cdot \sin(y)) = x^2 \cdot \cos(y)$$

Totale Ableitung:

x(t) und y(t) in $\bar{f}(x,y)$ einsetzen und dann ableiten.

$$\begin{aligned} &\frac{df}{dt}(x(t), y(t)) = \frac{d}{dt} \left(\sin(t)^2 \cdot \sin(t^3) \right) \\ &= 2\sin(t) \cdot \cos(t) \cdot \sin(t^3) + \sin(t)^2 \cdot \cos(t^3) \cdot 3t^2 \end{aligned}$$

Altenativ mit mehrdimensionale Kettenregel möglich. Bei dieser werden die partiellen Ableitungen mit der Ableitung der Funktion multipliziert und addiert.

$$\frac{df}{dt} = \frac{\partial f}{\partial x} \cdot \frac{dx}{dt} + \frac{\partial f}{\partial y} \cdot \frac{dy}{dt}$$

11 Beispiel Aufgaben

11.1 Allgemein

11.1.1 Zahlen wissenschaftlich korrekt darstellen

Mit expliziter Angabe des Messfehlers und ohne: $2.521162 \pm 0.531 = 2.52 \pm 0.53$ $161261 \pm 10000 = 1.61 \cdot 105 \pm 0.10 \cdot 10^5$ $613.627 \pm 1.4 = 6.136 \cdot 102 \pm 0.014 \cdot 10^2 = 6.136 \cdot 10^2$

 $1610.12 \pm 17 = 1.610 \cdot 103 \pm 0.017 \cdot 10^3 = 1.610 \cdot 10^3$ $16.1612 \pm 8.7 = 1.62 \cdot 101 \pm 0.87 \cdot 10^{1}$

 $870261 \pm 10125 = 8.70 \cdot 105 \pm 0.10 \cdot 10^5$

 $870261 \pm 40125 = 8.70 \cdot 105 \pm 0.40 \cdot 10^5$ $= 8.7 \cdot 10^5$

11.2 Kinematik

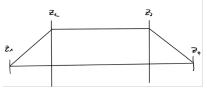
11.2.1 Zeit zwischen zwei Punkten

Berechnen Sie die Zeit, die ein Trolleybus für die Strecke von 600m zwischen zwei Hal- testellen benötigt, wenn die An-

fahrbeschleunigung $1\frac{m}{s^2}$, die Bremsverzögerung $0.75\frac{m}{c^2}$ und auf und trifft auf dem Rückweg den Fussgänger $30\,\mathrm{km}$ vor B 3. Bedinungen in die Richtungsgleichung einsetzen die Geschwindigkeit während der gleichförmigen Bewegung $54\frac{km}{h}$ beträgt.

Lösungsweg:

1. Skizze erstellen und in Zonen aufteilen



2. Gegebene Werte notieren

Zone 0	Zone 1	Zone 2	Zone 3
$a_{01} = 1\frac{m}{s^2}$	$a_{12} = 0 \frac{m}{s^2}$	$a_{23} = -0.75 \frac{m}{s^2}$	$a_{32} = 0 \frac{m}{s^2}$
$r_0 = 0m$	$r_1 = ?$	$r_2 = ?$	$r_3=600m$
$v_0 = 0 \frac{m}{s}$	$v_1 = 54 \frac{\mathrm{km}}{h}$	$v_2 = 54 \frac{\mathrm{km}}{h}$	$v_3 = 0 \frac{m}{s}$
	$=15\frac{m}{s}$	$=15\frac{m}{s}$	
$t_0=0s$	$t_1 = ?$	$t_2=?$	$t_3 = ?$

3. Fehlende Werte für Zone 1 berechnen in dem man Formeln umstellt

$$\begin{aligned} & \underset{v_1}{\text{tinstell}} \\ & v_1 = v_0 + a_{01} \cdot t_1 \\ & t_1 = \frac{v_1 - v_0}{a_{01}} = \frac{15\frac{m}{s} - 0\frac{m}{s}}{1\frac{m}{s^2}} = 15s \\ & r_1 = r_0 + v_0 \cdot t_1 + \frac{1}{2} \cdot a_{01} \cdot t_1^2 \\ & = 0m + 0\frac{m}{s} \cdot 15s + \frac{1}{2} \cdot 1\frac{m}{s^2} \cdot (15m)^2 = 112.5m \end{aligned}$$

4. Nun müssen wir t_3 berechnen um damit dann r_2 berech-

$$\begin{split} t_3 &= \frac{0\frac{m}{s} - 15\frac{m}{s}}{-0.75\frac{m}{s^2}} = 20s \\ r_3 &= r_2 + v_2 \cdot t_3 + \frac{1}{2} \cdot a_{23} \cdot t_3^2 \\ r_2 &= r_3 - (v_2 \cdot t_3) - \left(\frac{1}{2} \cdot a_{23} \cdot t_3^2\right) \\ r_2 &= 600m - \left(15\frac{m}{s} \cdot 20s\right) - \left(\frac{1}{2} \cdot -0.75\frac{m}{s^2} \cdot (20s)^2\right) \\ &= 450m \end{split}$$

5. t_2 berechnen

$$\begin{split} r_2 &= r_1 + v_1 \cdot t_2 + \frac{1}{2} a_{12} \cdot t_2^2 \text{ (fällt weg da } a_{12} = 0) \\ t_2 &= \frac{r_2 - r_1}{v_1} = \frac{450m - 112.5m}{15\frac{m}{c}} = 22.5s \end{split}$$

6. t_{Total} berechnen

$$\begin{split} t_{\text{Total}} &= t_0 + t_1 + t_2 + t_3 \\ &= 0s + 15s + 22.5s + 20s = 57.53s \end{split}$$

11.2.2 Fussgänger und Radfahrer

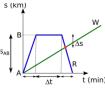
Ein Radfahrer und ein Fussgänger bewegen sich gleichzeitig von A nach B, wobei der eine stündlich 5 km und der andere 15 km zurücklegt. Der Radfahrer hält sich eine Stunde in B

Physik Anwendung für Informatik / Felix Tran, Joshua Beny Hürzeler, Nick Götti / 3

entfernt. Wie gross ist die Distanz zwischen A und B?

Lösungsweg:

1. s-t-Diagramm erstellen



2. Formel für Zeit des Fussgänger, t_F aufstellen.

$$t_F = \frac{s_{\mathrm{AB}} - \Delta s}{v_F}$$

3. Formel für Zeit des Radfahrer, t_R aufstellen $(\Delta t = \text{Pause 1h})$

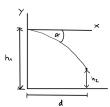
$$t_R = \frac{s_{\rm AB} + \Delta s}{v_R} + \Delta t$$

4. Da gemäss s-t-Diagramm beide Zeiten gleich sind, können wir die beiden Gleichungen gleichsetzen und nach $S_{
m AB}$

$$\begin{split} t_F &= t_R \\ \frac{s_{\text{AB}} - \Delta s}{v_F} &= \frac{s_{\text{AB}} + \Delta s}{v_R} + \Delta t \\ \frac{s_{\text{AB}}}{v_F} - \frac{s_{\text{AB}}}{v_R} &= \Delta \frac{s}{v_F} + \Delta \frac{s}{v_R} + \Delta t \\ s_{\text{AB}} \left(\frac{1}{v_F} - \frac{1}{v_R} \right) &= \Delta s \left(\frac{1}{v_F} + \frac{1}{v_R} \right) + \Delta t \\ s_{\text{AB}} &= \frac{\Delta s \left(\frac{1}{v_F} + \frac{1}{v_R} \right) + \Delta t}{\frac{1}{v_F} - \frac{1}{v_R}} \\ s_{\text{AB}} &= \frac{30 \text{ km} \left(\frac{1}{5 \text{ km } h^{-1}} + \frac{1}{15 \text{ km } h^{-1}} \right) + 1h}{\frac{1}{5 \text{ km } h^{-1}} + \frac{1}{15 \text{ km } h^{-1}}} \\ &= 67.5 \text{ km} \end{split}$$

11.2.3 Schiefer Wurf

Ein Ball wird unter einem Winkel von 20° (notwendig) schräg nach unten geworfen (12m nach rechts und 7.5m nach unten). Mit welcher Anfangsgeschwindigkeit wurde der Ball gewor- An der Spitze eines h=8m hohen Mastes üben die



Lösungsweg:

1. Richtungsgleichung aufstellen

$$\vec{r} = \vec{r_0} + \vec{v_0} \cdot t + \frac{1}{2} \cdot \vec{a} \cdot t^2$$

2. Anfangsbedingungen festlegen beim Werfer

$$\begin{split} \vec{v_0} &= v_0 \cdot \begin{pmatrix} \cos(-20^\circ) \\ \sin(-20^\circ) \end{pmatrix} \cdot t \\ \vec{r_0} &= \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix}, \vec{r_1} = \begin{pmatrix} 12 \\ -7.5 \end{pmatrix} \end{split}$$

$$\begin{pmatrix} 12 \\ -7.5 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \end{pmatrix} + v_0 \cdot \begin{pmatrix} \cos(-20^\circ) \\ \sin(-20^\circ) \end{pmatrix} \cdot t$$

$$+ \frac{1}{2} \cdot \begin{pmatrix} 0 \\ -0.81 \end{pmatrix} \cdot t^2$$

4. X-Gleichung nach $v_0 \cdot t = s_1$ auflösen

$$\begin{aligned} 12 &= v_0 \cdot \cos(-20^\circ) \cdot t \Leftrightarrow v_0 \cdot t = \frac{12}{\cos(-20^\circ)} \\ &= 12.77 \end{aligned}$$

5. Y-Gleichung nach t auflösen

$$\begin{split} -7.5 &= v_0 \cdot \sin(-20^\circ) \cdot t + \frac{1}{2} \cdot -9.81 \cdot t^2 \\ \Leftrightarrow t &= \sqrt{\frac{2 \cdot (7 - 5 - v_0 \cdot t \cdot \sin(-20^\circ))}{9.81}} = 0.8 \end{split}$$

6. Geschwindigkeit berrechnen

$$\frac{s_1}{t} = v_0 = \frac{12.77}{0.8} = 16\frac{m}{s}$$

11.2.4 Radialbeschleunigung

Ein Riesenrad hat eine Umlaufdauer von 12s. Wie gross sind Geschwindigkeit und Radialbeschleunigung einer Person im Abstand von 5.6m von der Drehachse?

Lösungsweg:

1. Tangentialgeschwindigkeit v_T berechnen

$$v_T = \frac{\Delta s}{\Delta t} = \frac{2\pi \cdot r}{T} = \frac{2\pi \cdot 5.6m}{12s} = 2.9ms^{-1}$$

2. Radialbeschleunigung a_T berechnen aus v_T

$$a_T = \frac{v_T^2}{r} = \frac{4\pi^2 \cdot r}{T^2} = \frac{4\pi^2 \cdot 5.6m}{\left(12s\right)^2} = 1.5ms^{-2}$$

11.2.5 Aufprallgeschwindigkeit

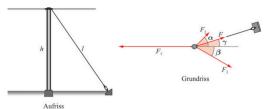
Aus welcher Höhe muss ein Mann herunterspringen, um den springer, dessen Sinkgeschwindigkeit $6\frac{m}{a}$ beträgt?

$$h = \frac{v^2}{2g} = \frac{6^2}{2 \cdot 9.81} = 1.84m$$

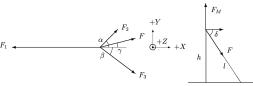
11.3 Kräfte

11.3.1 Komplexe Kräfteaufgabe

befestigten Leitungen die Zugkräfte $F_1 = 4800N, F_2 =$ 1200N und $F_3 = 2700N$ aus. Der Winkel $\alpha = 40^{\circ}$ und $\beta =$ 30° . In welcher Richtung γ muss ein l = 9.6 m langes schräges Drahtseil verankert werden, damit an der Mastspitze keine horizontale Kraft wirksam wird? Wie gross ist die Zugkraft F im Seil?



Lösungsweg: Aus dem Seitenriss geht hervor, dass die Kraft F in eine horizontale (xy-Ebene) Kompo
- nente $F_{\rm xy}=F\cos\delta$ und in eine vertikale (z-Richtung) Komponente
 $F_z=F\sin\delta$ zerlegt werden kann. Somit:



1. Gleichgewicht in x-Richtung:

$$-F_1+F_2\cos(\alpha)+F_3\cos(\beta)+F\cos(\delta)\cos(\gamma)=0$$

2. Gleichgewicht in y-Richtung:

$$F_2 \sin(\alpha) - F_3 \sin(\beta) + F \cos(\delta) \sin(\gamma) = 0$$

3. Gleichgewicht in z-Richtung:

$$F_M - F\sin(\delta) = 0$$

4. Daraus folgt aus X-Gleichung:

$$F\cos(\delta)\cos(\gamma) = [F_1 - F_2\cos(\alpha) - F_3\cos(\beta)]$$

5. Daraus folgt aus Y-Gleichung:

$$F\cos(\delta)\sin(\gamma) = \{-F_2\sin(\alpha) + F_3\sin(\beta)\}\$$

6. Da $F^2 \cos^2(\delta)(\sin^2(\gamma) + \cos^2(\gamma)) = F^2 \cos^2(\delta)$ können wir die 2 Gleichungen quadrieren und zusammenzählen:

$$F^2\cos^2(\delta) = []^2 + \{\}^2$$

7. Da $\sin(\delta) = \frac{h}{I}$ erhalten wir für den Cosinus:

$$\cos^2(\delta) = 1 - \frac{h^2}{l^2}$$

8. Die gesuchte Seilkraft F ist somit:

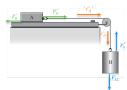
$$F = \sqrt{\frac{\left[\right]^2 + \left\{\right\}^2}{1 - \frac{h^2}{l^2}}} = 3056N$$

9. Winkel γ erhalten wir als Quotient von Y und X-Gleichung:

$$\gamma = \arctan\left(\frac{\{\}}{\|}\right) = 17.3^{\circ}$$

11.3.2 2. Newtonsche Gesetz (Kräfte in Bewegung)

gleichen Aufprall zu erleben wie ein landender Fallschirm- Ein Körper A der Masse 1 kg wird mit Hilfe eines masselosen Seils und einer masselosen, reibunsgfreien Umlenkrolle durch einen Körper B der Masse 1.5 kg auf einer horizontalen Ebene gezogen. Der Gleitreibungskoeffizient zwischen dem Körper A und der Ebene beträgt 0.5. Mit welcher Beschleunigung bewegen sich die beiden Körper und wie gross ist die Kraft im Seil?



Lösungsweg:

1. Seilkraft für A und B bestimmen (Umlenkrolle lenkt \hat{r} um)

$$\begin{split} F_A &= m_a \cdot a = F_S \cdot \left(\begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} \right) + F_R \cdot \left(\begin{pmatrix} -1 \\ 0 \end{pmatrix} \right) \\ \Leftrightarrow F_S &= m_a \cdot a + \mu \cdot F_N = m_a \cdot a + \mu \cdot m_a \cdot q \end{split}$$

$$\begin{split} F_B &= m_b \cdot a = F_G \cdot \left(\begin{pmatrix} 1 \\ 0 \end{pmatrix} \right) + F_S \cdot \left(\begin{pmatrix} -1 \\ 0 \end{pmatrix} \right) \\ \Leftrightarrow F_S &= -m_b \cdot a + F_G = -m_b \cdot a + m_b \cdot g \end{split}$$

2. Formeln gleichsetzen und nach a umstellen:

$$\begin{split} m_a \cdot a + \mu \cdot m_a \cdot g &= -m_b \cdot a + m_b \cdot g \\ \Leftrightarrow a &= \frac{m_b \cdot g - \mu \cdot m_a \cdot g}{m_a + m_b} \\ \Leftrightarrow a &= \frac{1.5 \cdot 9.81 - 0.5 \cdot 1 \cdot 9.81}{1 + 1.5} = 3.92 \frac{m}{s^2} \end{split}$$

3. Geschwindigeit in eine der Formeln einsetzen:

$$\begin{split} F_S &= m_a \cdot a + \mu \cdot m_a \cdot g \\ &= 1 \cdot 3.92 + 0.5 \cdot 1 \cdot 9.81 = 8.67 N \end{split}$$

11.4 Energie

11.4.1 Ballwurf mit Energieerhaltung

Ein Kind will einen Ball über eine 2m von ihm entfernte 2. Energieerhaltungssatz aufstellen Mauer werfen. Die dazu minimal erforderliche Wurfhöhe ist 10m. Welches ist der minimal erforderliche Betrag der Geschwindigkeit, mit der der Junge den Ball abwerfen muss? 3. EES Einsetzen am Anfang (v = 0, h = 0, s = 0)

Lösungsweg:

1. In y-Richtung (y = 10m) gilt dank Energieerhaltung:

$$\frac{1}{2}mv_y^2 = mgy$$
$$v_y = \sqrt{2gy}$$

2. Die Flugzeit, bis die Geschwindigkeit in y-Richtung 0 ist,

$$v_y = gt \text{ (Da freier Fall)}$$

$$t = \frac{v_y}{g} = \sqrt{2\frac{y}{g}}$$

3. In dieser Zeit muss der Ball die Distanz x (x = 2m) zurücklegen:

$$x=v_xt$$

$$v_x=\frac{x}{t}=\sqrt{\frac{gx^2}{2y}}$$

4. Die gesuchte Geschwindigkeit ist:

$$\begin{aligned} v &= \sqrt{v_x^2 + v_y^2} = \sqrt{\frac{gx^2}{2y} + 2gy} \\ &= \sqrt{\frac{9.81m/s^2 \cdot 2^2m^2}{2 \cdot 10m} + 2 \cdot 9.81m/s^2 * 10m} \\ &= \sqrt{198m^2/s^2} = 14m/s \end{aligned}$$

11.4.2 Fall auf eine Feder

Eine Masse von 12 kg fällt aus 70 cm Höhe auf eine gefederte Unterlage, deren Federkonstante $4000\frac{N}{m}$ beträgt. Wieviel wird die Feder beim Aufprall zusammengedrückt?

Lösungsweg:

1. Energieerhaltungssatz anwenden und Gleichungsystem Pumpe in ein 45m höher liegendes Reservoir? aufstellen

$$E_{\rm pot} = E_{\rm Feder} \Longrightarrow mg(h+s) = \frac{cs^2}{2}$$

2. Dies ergibt die quadratische Gleichung:

$$\frac{c}{2}s^2 - mgs - mgh = 0$$

3. Die Lösung der quadratischen Gleichung ist:

$$s = \frac{mg}{c} + \sqrt{\left(\frac{mg}{c}\right)^2 + 2\frac{mgh}{c}}$$

$$= \frac{12 \cdot 9.81}{4000} + \sqrt{\left(\frac{12 \cdot 9.81}{4000}\right)^2 + 2\frac{12 \cdot 9.81 \cdot 0.7}{4000}}$$

$$= 0.2345 = 23,5 \text{ cm}$$

Physik Anwendung für Informatik / Felix Tran, Joshua Beny Hürzeler, Nick Götti / 4

11.5 Arbeit / Leistung

11.5.1 Leistung einer Lokomotive

Welche Arbeit (in kWh) leistet eine Lokomotive, die einen Zug von Flüelen nach Göschenen zieht? Die totale Masse des Zuges beträgt 400t = 400'000 kg, die Strecke 37 km, die Höhendifferenz 670m und der Rollreibungskoeffizient 0.002. Gravitation: $G = 6.67 \cdot 10^{-11} m^3 \text{kg}^{-1} s^{-2}$ Der Luftwiderstand werde vernachlässigt.

Lösungsweg:

1. Winkel α bestimmen mittels Trigometrie

$$\sin(\alpha) = \frac{670m}{37'000m} \Leftrightarrow \alpha = 1.04^{\circ}$$

$$E = \frac{1}{2} \cdot m \cdot v^2 + m \cdot g \cdot h + (m \cdot g \cdot s \cdot \cos(\alpha)) \cdot \mu$$

$$\begin{split} E_0 &= \frac{1}{2} \cdot m \cdot 0^2 + m \cdot g \cdot \mathbf{0} + (m \cdot g \cdot \mathbf{0} \cdot \cos(\alpha)) \cdot \mu \\ &= 0 \end{split}$$

$$E_1 = \frac{1}{2} \cdot m \cdot 0^2 + m \cdot g \cdot 670 + (m \cdot g \cdot 37'000 \cdot \cos(\alpha)) \cdot \mu$$
$$= 2'919'408'166J$$

5. Arbeit W berechnen und in kWh umrechnen

$$W = E_0 - E_1 = \frac{2'919'408'166J - 0J}{3600s \cdot 1000} = 810.97 \text{ kWh}$$

11.5.2 Leistung eines Autos

Ein Auto braucht bei der Geschwindigkeit $80\frac{km}{h}$ auf 100 km 8 Liter Benzin. Wie gross ist der Fahrwiderstand (Rollreibung + Luftwiderstand), wenn der Wirkungsgrad des Motors 20 % beträgt? Das Benzin hat eine Dichte von $700\frac{\text{kg}}{m^3}$ und einen Heizwert von $42\frac{\text{MJ}}{\text{kg}}$.

Lösungsweg:

$$P_{\rm ab} = F * v, P_{\rm zu} = \varrho \cdot \frac{dV}{dt}$$
 (Benzinvolumen) · H (Heizwert) 11.6.1.2 Kinetische Energie des Satelliten

$$\begin{split} P_{\text{zu}} &= \varrho \cdot \frac{dV}{ds} \text{ (Literverbrauch)} \cdot \frac{ds}{dt} \cdot H = \varrho \cdot \frac{dV}{ds} \cdot v \cdot H \\ F &= \frac{P_{\text{ab}}}{v} = \frac{\eta \cdot P_{\text{zu}}}{v} = \frac{\eta \cdot \varrho \cdot \frac{dV}{ds} \cdot H}{v} \\ F &= 0.2 \cdot 700 \cdot \left(8 \cdot \frac{10^{-3}}{10^{-5}} \cdot 42 \cdot 10^{6}\right) = 470N \end{split}$$

Welche Wassermenge pro Zeiteinheit fördert eine 4-kW-

Lösungsweg:

Die an einem infinitesimalen Massen-Element dm geleiste Arbeit dW ist gleich seiner Zunahme an potentieller Energie, also dW = dmgh. Somit ist die Leistung P der Pumpe, also $G \cdot \frac{M}{r^3} = \omega^2 \Leftrightarrow r = \sqrt[3]{\frac{G \cdot M}{\omega^2}}$ die Arbeit pro Zeiteinheit:

$$P = \frac{dW}{dt} = \frac{dm \cdot g \cdot h}{dt} = \varrho \frac{dV}{dt} \cdot g \cdot h$$

1. Formel nach $\frac{dV}{dt} = \dot{V}$ auflösen

$$\frac{dV}{dt} = \frac{P}{\varrho gh} = \frac{4'000W}{1'000\frac{\text{kg}}{m^3} \cdot 9.81\frac{m}{s^2} \cdot 45m} = 9,061 \cdot 10^{-3} \frac{m^3}{s}$$

$$\dot{V} = 9.061s^{-1}$$

11.6 Kosmologie

11.6.1 Satellit

11.6.1.1 Höhe eines geostationären Satelliten

Welcher Höhe muss Satellit auf Kreisbahn laufen, wenn er geostationär sein soll?

Erdradius: $r_E = 6.378 \cdot 10^6 m$ Erdmasse: $\tilde{M}_E = 5.98 \cdot 10^{24} \text{ kg}$



Lösungsweg:

1. Ist die Geschwindigkeit des Satelliten konstant?

Ja, da Erde nicht schneller oder langsamer wird mit der Zeit ⇒ $v = \text{const} \Rightarrow \dot{v} = 0$

Hinterer Teil der Kreisbewegung kann ignoriert werden

2. Abhängig von Unbekannten Zentripetalkraft Formel an-4. Auflösen nach cos(phi)

$$F_{\text{äussere}} = m \cdot \omega^2 \cdot r \cdot \hat{r} + m \cdot 0 \cdot \hat{v} = m \cdot \omega^2 \cdot r \cdot \hat{r}$$

3. Umlaufzeit Erde berechnen

$$T = 24h \cdot 3600 = 86'400s$$

4. EES Einsetzen am Ende (v=0,h=670m,s=37'000m) 4. Formel der Kräfte bestimmen: Satellit muss auf der Bahn bleiben, heisst

$$\begin{split} \overrightarrow{F_G} - \overrightarrow{F_{\text{\"{a}ussere}}} &= \vec{0} \\ G \cdot \frac{M_E \cdot m}{r^2} \cdot \hat{r} &= m \cdot \omega^2 \cdot r \cdot \hat{r} \end{split}$$

5. Formel kürzen, einsetzen und nach r auflösen

$$\begin{split} G \cdot \frac{M_E}{r^3} &= \omega^2 \Rightarrow G \cdot \frac{M_E}{r^3} = \frac{2^2 \cdot \pi^2}{T^2} \\ r &= \sqrt[3]{\frac{G \cdot M_E \cdot T^2}{4\pi^2}} \end{split}$$

6. Erdradius von Radius abziehen, um Höhe zu bekommen

$$h = r - r_E \Rightarrow \sqrt[3]{\left(\frac{G \cdot M_E \cdot T^2}{4\pi^2}\right)} - r_E \approx 35800 \text{ km}$$

Welche kinetische Energie hat der Satellit?

Lösungsweg:

1. $E_{\rm kin}$ aufstellen

$$E_{\rm kin} = \frac{m}{2} \cdot v^2$$

2. v bestimmen

$$v = \frac{2 \cdot \pi \cdot r}{T}$$

3. Zahlen in E kin Formel einsetzen

11.6.1.3 Flughöhe Satelliten bei 2 Umläufen pro Tag

Welche Flughöhe muss der Satellit haben, wenn er die Erde zweimal pro Tag umrundet?

Lösungsweg:

1. Formel nach r auflösen

$$G \cdot \frac{M}{r^3} = \omega^2 \Leftrightarrow r = \sqrt[3]{\frac{G \cdot M}{\omega^2}}$$

2. Winkelgeschwindigkeit berechnen (Ein Tag = 86'400s) $\omega=\frac{2\cdot\pi}{T}=\frac{2\cdot\varphi}{43'}200s$

3. r berechnen und Radius der Erde abziehen

 $h = r - r_E$

11.7 Fadenpendel

11.7.1 Winkel eines Fadenpendels

Unter welchem Winkel muss ein Fadenpendel losgelassen werden, wenn die maximale Beanspruchung des Fadens gerade doppelt so gross werden soll wie die beim ruhenden Pen-

(Bild siehe Abschnitt Fadenpendel)

Lösungsweg:

 Resultierende Kraft ermitteln (Zentripetalkraft) ⇒ Bewegungsgleichung

$$F_{\rm res} = F - F_G = \frac{mv^2}{I}$$

2. Energieerhaltungssatz anwenden (potentielle Energie = kinetische Energie)

$$\frac{mv^2}{2} = mgh = mgl(1 - \cos(\varphi))$$

(Mal 2, durch l)
$$\Longrightarrow \frac{mv^2}{l} = 2mg(1 - \cos(\varphi))$$

3. Dies in Bewegungsgleichung einsetzen

$$F - F_G = 2mg(1 - \cos(\varphi))$$

$$\cos(\varphi) = 1 - \frac{F - F_G}{2F_G} = \frac{2F_G - F + F_G}{2F_G} = \frac{3F_G - F}{2F_G}$$

$$= \frac{3 - \frac{F}{F_G}}{2F_G}$$

5. Nach Voraussetzung ist Verhältnis von F und F_G = 2, also $F: F_G = \frac{F}{F_G} = 2$

$$\cos(\varphi) = \frac{3-2}{2} = 0.5 \Rightarrow \varphi = 60^{\circ}$$

12 Weiteres

12.1 Taschenrechner

• Menu \rightarrow 3 \rightarrow 1 für solve()

• Menu $\rightarrow 3 \rightarrow 7 \rightarrow 1$ für Gleichungsystem lösen

• $doc \rightarrow 7 \rightarrow 2$ für Umstellung von Grad auf Rad

• Menu \rightarrow 4 \rightarrow 1 für Ableitungen

12.2 Fundamentum Mathematik und Physik Inhalt

• Trigometrie: Seite 26

• Ableitungen: Seite 60

 Kinematik: Seite 81 Kräfte: Seite 83

· Energie: Seite 85